

---

Subject: Technische Frage: Fynzur auftragen

Posted by [LuckyLuke10000](#) on Sat, 07 Dec 2024 21:03:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen!

Ich lese seit einiger Zeit Eure vielen Beiträge und bin echt begeistert, wie wie viel über das Thema Haarausfall wisst. Also an der Stelle schon einmal vielen Dank!

Zu meiner Frage: Ich (fast 42 Jahre, leichter aber doch sichtbarer Haarausfall an den Geheimratsecken, genetisch eigentlich in beiden "Blutlinien" gute Voraussetzungen, beide Opas hatte zum Zeitpunkt ihres Todes Haare, zwar Geheimratsecken, aber Haare, Papa hat dünnes Haar aber in der Tat keinen Ausfall) möchte was gegen meinen offenbar doch etwas voranschreitenden Haarausfall tun. Ich habe starke Locken und kann die Geheimratsecken nicht gut überkommen, insofern...

Ich hatte bislang immer Angst vor den Nebenwirkungen von Finasterid, doch die topische Anwendung scheint interessant, zumal weniger Nebenwirkungen vorausgesagt werden. Nun, es gibt sie dennoch, klar.

Meine Fragen =>

1. Wie genau wird das Zeug den auf der Kopfhaut aufgetragen? Wenn also vor am Ansatz der Haarausfall zurückgeht, kann es dennoch passieren, dass in den hinteren Bereichen des Kopfes die Haare ausfallen. Muss man also immer dort sprühen, wo sich lichte Stellen bilden?
2. Ist es schlimm, wenn die vorhandenen Haare beim Auftragen nass werden? Sie sollen ja trocken sein.

Beste Grüße und alles Gute!

P.S.: Ich finde es total schade, dass es gesellschaftlich irgendwie nicht akzeptiert wird, eine Haarteil zu tragen. Ich würde das sofort machen, wenn es eine ausreichend große Anzahl anderer Menschen auch tun würden. Kurios ist das allemal. Du kannst mit einem Toupet super Ergebnisse zeigen, und es ist keine OP erforderlich. Dennoch ist das "out". Schon bekloppt, wo sich manche Menschen allzu gerne komplett operieren lassen und sich sogar Gift ins Gesicht spritzen.

---